

# AW: Beschlussabstimmung - Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung – Gezielte Unterstützung für Frauen und Mädchen

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 11.09.2025 08:18

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** Fachstelle für Demokratie

**Gesendet:** Mittwoch, 10. September 2025 16:27

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung – Gezielte Unterstützung für Frauen und Mädchen

Sehr geehrte,

FgR meldet Fehlanzeige.

Herzliche Grüße

Landeshauptstadt München

**Fachstelle für Demokratie** (FgR)

Marienplatz 8, 80331 München

Tel.: 089 233

Mobil:

E-Mail: [@muenchen.de](mailto:@muenchen.de)

Gruppenpostfach: [fgr@muenchen.de](mailto:fgr@muenchen.de)

# AW: Beschlussabstimmung - Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung – Gezielte Unterstützung für Frauen und Mädchen

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 10.09.2025 12:25

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** Gesamtpersonalrat (GPR)

**Gesendet:** Mittwoch, 10. September 2025 10:29

**An:**

**Cc:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung – Gezielte Unterstützung für Frauen und Mädchen

Sehr geehrte Frau,  
liebe ,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage „Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung - Gezielte Unterstützung für Frauen und Mädchen“ vom 03.09.2025.

Der Gesamtpersonalrat hat sich in der Sitzung am 10.09.2025 mit der Beschlussvorlage befasst und nimmt diese zur Kenntnis.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die gewonnenen Erkenntnisse, die die dienstlichen und persönlichen Belange unserer Beschäftigten betreffen, auch bei der Optimierung unserer internen Prozesse berücksichtigt werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Landeshauptstadt München  
Gesamtpersonalrat  
Marienplatz 8  
80331 München



Telefon: +49 089/233

Fax: +49 089/233

E-Mail: [gesamtpersonalrat@muenchen.de](mailto:gesamtpersonalrat@muenchen.de)

WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Datum: 11.09.2025  
Telefon: [REDACTED]  
Telefax: [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de

**Gleichstellungsstelle für Frauen**  
Städtische  
Gleichstellungsbeauftragte  
GSt-Leitung

**Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht!**

Frauen\* in der Digitalisierung – Geschlechtergerechtigkeit in München stärken

Antrag Nr. 20-26 / A 04123 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste

vom 31.08.2023, eingegangen am 31.08.2023

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V xxxxx**

**Beschluss des IT-Ausschusses vom 12.11.2025 (VB)**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die Erstellung und die Darstellung der Ergebnisse der Studie Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle Münchner\*innen. Die Studie stellt eindrucksvoll dar, wie ungleich die digitale Teilhabe von Frauen\* und Mädchen\* sich auch in der Münchner Gesellschaft darstellt und wie weitere Lebenslagen, wie Alter oder Migrationsgeschichte, diese Ungleichheit noch verstärken. Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen ist es jetzt wichtig, passgenaue Angebote und Maßnahmen für die unterschiedlichen Zielgruppen zu entwickeln, bzw. die bereits vorhandenen Angebot besser bei den sozialen Einrichtungen sowie den betroffenen Frauen\* und Mädchen\* bekannt zu machen. Die Gleichstellungsstelle für Frauen bitte deswegen darum, bei der Entwicklung der Maßnahmen für den Handlungsbericht, der im 1. Quartal 2026 dem Stadtrat vorgelegt werden soll, rechtzeitig mit eingebunden zu werden. Bitte legen Sie diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage bei.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen

# AW: Beschlussabstimmung - Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung – Gezielte Unterstützung für Frauen und Mädchen

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 03.09.2025 15:38

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*

**Gesendet:** Mittwoch, 3. September 2025 15:24

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung – Gezielte Unterstützung für Frauen und Mädchen

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

die Koordinierungsstelle meldet Fehlanzeige.

Vielen Dank für die Zeitung!

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Landeshauptstadt München

**Oberbürgermeister**

Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*

Alle Kontaktdaten unter: [www.muenchen.de/lgbti](http://www.muenchen.de/lgbti)

# WG: Beschlussvorlage "Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht"

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 17.09.2025 06:40

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

### Von:

**Gesendet:** Dienstag, 16. September 2025 16:47

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:** mailbox-beschlusswesen.kult; GPAM Kulturreferat

**Betreff:** Beschlussvorlage "Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht"

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

der vorliegende Studienbericht dokumentiert die Benachteiligung von Frauen und Mädchen in Bezug auf digitale Teilhabe und Digitalkompetenz. Insbesondere im Bereich der Digitalkompetenz wird eine signifikante Lücke in den Feldern Informationssicherheit und Datenschutz festgestellt. Es wird deutlich, dass fehlender Zugang zu digitalen Geräten und Netzwerken sowie unzureichende Digitalkompetenzen häufig auf finanzielle Engpässe und Mehrfachbelastungen, wie etwa Care-Arbeit, und auf den daraus resultierenden Zeitmangel zurückzuführen sind, zudem spielt die weniger berufsbedingte Auseinandersetzung mit Digitalisierung eine Rolle. Dies schränkt nicht nur ihre individuelle Teilhabe an der digitalen Gesellschaft ein, sondern auch ihre Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Partizipation. Zudem sind Frauen häufiger von digitaler Gewalt betroffen.

Die Studie zeigt, dass die bestehenden Unterstützungsstrukturen nicht ausreichend auf die spezifischen Bedürfnisse von Frauen eingehen, insbesondere in Bezug auf Zeitmanagement und den Zugang zu Schulungsangeboten.

Besonders betroffen sind Frauen, die zusätzliche sprachliche und inhaltliche Barrieren bei digitalen Behördenkontakten erleben. Fachkräfte in sozialen Berufen übernehmen zunehmend die Aufgabe, Klient\*innen bei digitalen Anträgen zu unterstützen, stehen jedoch oft vor rechtlichen und datenschutzrechtlichen Unsicherheiten. In diesem Kontext wird die Notwendigkeit betont, Fachkräfte entsprechend zu schulen und Ressourcen bereitzustellen, um eine gerechtere digitale Teilhabe für alle Geschlechter zu ermöglichen.

Um Gleichstellung zu fördern, ist es notwendig, diese Barrieren abzubauen und Frauen gezielt zu unterstützen, damit sie die erforderlichen digitalen Kompetenzen erwerben und sich aktiv in der digitalen Welt engagieren können.

Das Kulturreferat begrüßt daher den für das erste Quartal 2026 angekündigten Handlungsbericht zur Studie. Darüber hinaus erachten wir die regelmäßige Wiederholung dieser Untersuchung in einem Intervall von zwei bis vier Jahren als notwendig, um langfristige Entwicklungen sowie die Auswirkungen ergriffener Maßnahmen systematisch zu evaluieren.


Mit freundlichen Grüßen

--

Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Referatsgeschäftsleitung - GL/L  
Burgstrasse 4  
80331 München

Datum: 09.09.2025  
Telefon: 0 233-45000  
Telefax: 0 233-989 45003



**Kreisverwaltungsreferat**  
Büro der Referentin  
KVR-RL

**Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht!**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000**

**An das RIT**

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die Beschlussvorlage Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht! Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000.

Von Seiten des Kreisverwaltungsreferat besteht mit dem übersandten Entwurf Einverständnis, wir erklären daher die Mitzeichnung.

Mit freundlichen Grüßen



Kreisverwaltungsreferentin

# WG: Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 16.09.2025 08:47

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** mailbox-plan.sg4

**Gesendet:** Dienstag, 16. September 2025 08:46

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:** mailbox-plan.sg3;

**Betreff:** Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sieht keinen Änderungsbedarf zur o.g. Beschlussvorlage.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München,  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
SG 4 GPAM - Leitung  
Blumenstraße 28 b, 80331 München  
Tel.: 089 233-23567  
Fax: 089 233-989 23567  
E-Mail: plan.sg4@muenchen.de

Datum: 11.09.2025

Telefon: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]

**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Der Referent

Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht!

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 0**

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 12.11.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

#### **I. An das IT-Referat**

**- nur per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Übermittlung der Beschlussvorlage und stimmt dieser zu.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

#### **II. Abdruck von I.**

**an das Direktorium, D-II-V (sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de)**

z. K.

#### **III. Zum Akt**

gez.

[REDACTED]

Stadtdirektor

Datum: 1 5. SEP. 2025

Telefon: 0-

Telefax: 0-

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Stadtschulrat

Mitzeichnung der Beschlussvorlage „Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht“ durch das Referat für Bildung und Sport (öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000)

**An das IT-Referat**

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

das Referat für Bildung und Sport (RBS) zeichnet die Beschlussvorlage „Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht“ mit. Das RBS begrüßt die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stadtschulrat

Datum:  
Telefon: 233-  
Telefax: 233-  
[REDACTED]

**Sozialreferat**

Sozialreferentin

S-GL-GPAM/AGM-AM1  
[REDACTED]

Tel.: 0 233-  
[REDACTED].de

## **Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht!**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000**

#### **Beschluss des IT-Ausschusses vom 12.11.2025 (VB)** Öffentliche Sitzung

#### **An das IT-Referat**

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

mit E-Mail vom 03.09.2025 wurde ich um Stellungnahme zu der oben genannten Beschlussvorlage (BV) des IT-Referats (RIT) gebeten, welche den Stadtratsantrag A 04123 aufgreift. Die Beschlussvorlage „Digitalbarometer München – Digitale Zugänge für alle in München: transparent und zielgruppengerecht!“ liefert wichtige Erkenntnisse zu den Hürden digitaler Teilhabe innerhalb der Münchner Stadtgesellschaft.

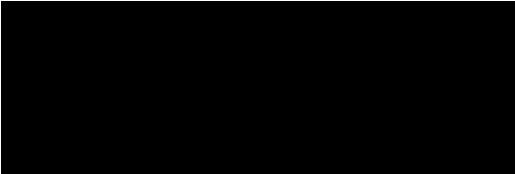
Ich begrüße ausdrücklich den differenzierten Betrachtungsansatz der Studie, insbesondere das spezielle Augenmerk auf die Situation von Frauen. Sie zeigt sehr genau auf, dass Frauen\* und Mädchen\* zielgruppenübergreifend häufiger benachteiligt sind. Zum Beispiel ist der Zeitmangel für alleinerziehende Frauen das größte Teilhabehindernis. Die Studie bildet eine gute Basis, um künftig gezielte Maßnahmen ergreifen zu können, die den Zugang zu digitalen Angeboten verbessern und die digitale Kompetenz der betroffenen Zielgruppen stärken.

Der Beschluss verdeutlicht die Wichtigkeit der Beratungsleistungen von Sozialpädagog\*innen im Kontext digitaler Teilhabe für die Bürger\*innen und vor welchen Herausforderungen die sozialpädagogische Arbeit dadurch steht. Das Sozialreferat wird sich für Maßnahmen einsetzen, welche die Sozialpädagog\*innen bei den Veränderungen in ihrem Aufgabenprofil unterstützen und begleiten.

Als sinnvoll wird die Vorlage des Handlungsberichts zur Studie im ersten Quartal 2026, als auch die Wiederholung dieser Untersuchung in einem Rhythmus von zwei bis vier Jahren erachtet, um die langfristigen Entwicklungen und insbesondere die Wirksamkeit von Maßnahmen beobachten zu können.

Aus den oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen



Berufsmäßige Stadträtin